

## Nordheim

## Equilibrium

Nebel legt sich auf die Dächer,  
Der Winter zieht herein  
Für schwere Balken, gebeugt vom Alter,  
Soll es der letzte sein.

Das harte Leben, voll stolz, voll Ehr'  
Kein laut dringt an mein Ohr  
Nur Rufe aus vergang'nen Tagen  
Als ich Nordheim verlor.

Oh mein Nordheim, mein Quell, mein Ursprung  
Warum sollt das geschehn?  
Das warme Feuer deiner Hütten  
Ward nie wieder gesehn.

Ich steh an deinem Grab und denke  
Wie schön es einst hier war  
Von deinem stolzen Kampf um Freiheit  
Blieb nur Moos und Farn.

Die alten Sagen unser Väter,  
Vermächtnis unser Ahn'  
Wie sie wollt ich für Nordheim fallen,  
Die Chance ist längst vertan.

Vertan...

Wieder ziehn die grauen Schwaden  
Aus dem Wald empor  
Wieder denk ich an den Tage  
Als ich mein Nordheim verlor...